

BERNHARD BAUER

BIOGRAPHIE



Bernhard Bauer wurde am Wiener Max-Reinhardt-Seminar zum Schauspieler ausgebildet und absolvierte ein Violin- und Klavierstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Er war u.a. am Burgtheater, am Schauspielhaus Zürich, an den Städtischen Bühnen Augsburg, am Kölner Schauspiel und als Gast am Stadttheater Koblenz engagiert. In der Spielzeit 2002/2003 spielte er erstmals am Schauspiel Dortmund: in Ibsens "Nora" als T. Helmer (Regie: Michael Gruner) und in "Die Seherin von Prevorst" als J. Kerner (Regie: Matthias Gehrt). Seit 2003 ist er Ensemblemitglied am Schauspiel Dortmund.

In der Spielzeit 2009/2010 war Bernhard Bauer in der Uraufführung von Hubert Canavals "Das NEiD-Projekt" (Regie: Matthias Heße) als Dr. Bernhard B. zu sehen. Weiters spielte Bernhard Bauer den Boten aus Korinthin in Sybille Fabians Inszenierung von "König Ödipus" und den Onkel in der Uraufführung von Felix Römers "Guglhupf" (Regie: Mathias Frank). Seit Herbst 2010 arbeitet Bernhard Bauer als freier Schauspieler in Wien und Köln.

Rollen der letzten Spielzeiten:

- Fürst in „Torquato Tasso“ (Goethe), Regie: Sybille Fabian
- Roberto Miranda in "Der Tod und das Mädchen" (Dorfman), Regie Barbara Schulte
- Arzt in „Phaidras Liebe“ (Kane), Regie: Uwe Hergenröder
- Baron in Trauerflor und Vizepräparator in „Glaube Liebe Hoffnung“ (Horváths), Regie: Michael Gruner
- Schriftsteller in „Holzfällen. Eine Erregung“ (Bernhard), Regie: Günther Beelitz
- Abwehler in der Uraufführung „Romexpress“ (Römer), Regie: Carolin Mader
- König Ignaz in "Yvonne, Prinzessin von Burgund" (Gombrowicz), Regie: Sybille Fabian
- Hector in der Uraufführung "Die Wüste" (Dorst), Regie: Hermann Schmidt-Rahmer
- Stanley in "Lügen haben junge Beine" (Cooney), Regie: Uwe Hergenröder
- Engholm in "Der arme Vetter" (Barlach), Regie: Uwe Hergenröder
- Sturm in "Tabula Rasa" (Sternheim), Regie: Michael Gruner
- Bote "Die Bakchen" (Euripides), Regie: Matthias Gehrt
- Rollin in Arthur Schnitzlers "Der grüne Kakadu" (Schnitzler), Regie: Michael Gruner
- Charles Swann in der deutschsprachigen Erstaufführung von "Auf der Suche nach der verlorenen Zeit" (Proust/Pinter), Regie: Hermann Schmidt-Rahmer
- Dieter in "Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle" (Strauß), Regie: Heinz Kreidl